

Junge Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans* & Inter* in den Blick nehmen

„Zusammenhänge erkennen – Praxis reflektieren“

Junge Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans* & Inter* werden meist übersehen und kommen in der Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit / Jugendhilfe nur selten vor. Aus Angst vor Ausgrenzung und Diskriminierung wagen es viele von ihnen nicht selbstverständlich mit ihrer sexuellen Orientierung / geschlechtlichen Identität umzugehen.

Als Fachkraft der Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit / Jugendhilfe möchten Sie nicht nur tolerant (tolerare lat.: erdulden, ertragen) sein, sondern sich kompetent für Akzeptanz einsetzen und diese jungen Menschen wirklich unterstützen.

Dann sind Sie hier richtig!

Die Online-Fortbildung ist ausgerichtet auf pädagogische Fachkräfte, die in der Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit / Jugendhilfe tätig und bereit sind, auch eigene Vorurteile in den Blick zu nehmen.

Online-Fortbildung

Termine & Inhalte

Di. 26.04.2022 / 10:30 – 12:00 Uhr
Sexuelle Orientierung / Coming-Out von jungen Lesben, Schwulen & Bisexuellen

Di. 03.05.2022 / 10:30 – 12:00 Uhr
Geschlechtliche Identität / Coming-Out von jungen Trans* & Inter*

Di. 10.05.2022 / 10:30 – 12:00 Uhr
Lebenssituationen junger LSBT*I*

Di. 17.05.2022 / 10:30 – 12:00 Uhr
Hintergründe & Auswirkungen (sexueller) Vorurteile

Di. 24.05.2022 / 10:30 – 12:00 Uhr
Wer Kann Was Tun?!
Reflexion von und Ideen für die Praxis

Voraussetzungen

Die 1,5-stündigen Module bauen aufeinander auf, daher ist die Teilnahme an allen 5 Modulen erforderlich.

Zur Teilnahme benötigen Sie eine stabile Internetverbindung sowie die Möglichkeit sich mit Audio (Mikrofon) und Video (Webcam) einzuwählen. Wir arbeiten mit der Plattform ColloCall (BigBlueButton), die mit den Browsern mozilla firefox und google chrome kompatibel ist (nicht mit safari) und schicken Ihnen am Tag vor Seminarbeginn die Zugangsdaten und eine Kurzanleitung für die Einwahl zu (wichtig: es muss nichts installiert werden).

Anmeldung und Kosten:

Eine verbindliche, namentliche Anmeldung ist zu richten an:
fachberatung@gerne-anders.de oder per Fax 0208- 911 931 55

Die Veranstaltung ist für alle Teilnehmenden kostenfrei. Die NRW- Fachberatungsstelle „gerne anders!“ wird finanziert durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW.

